

## Interpellation

### Integrierte, verdichtete Werkhofplanung mit Verlagerung des BUV und Optimierung städtischer Verwaltungsstandorte

Der an der Urne abgelehnte Baukredit für einen neuen städtischen Werkhof hat deutlich gemacht, dass die Bevölkerung der Stadt Wil keine isolierten oder als überdimensioniert wahrgenommenen Lösungen wünscht. Das Abstimmungsergebnis kann als klares Signal verstanden werden, dass Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit und eine gesamtheitliche Betrachtung im Vordergrund stehen sollen.

In der Folge wurde geprüft, ob eine gemeinsame Lösung mit dem Kanton St. Gallen realisiert werden kann. Diese Option wurde jedoch vom Kanton verworfen, womit die Stadt Wil die Planung eines neuen Werkhofs wieder eigenständig und faktisch von Grund auf neu angehen muss.

Der Handlungsbedarf ist damit weiterhin gegeben. Gleichzeitig bestehen strukturelle Herausforderungen: Der bauliche Zustand der Stadtgärtnerie ist ungenügend und dürfte mittelfristig einen erheblichen Investitionsbedarf auslösen. Das Departement Bau, Umwelt und Verkehr (BUV) ist derzeit in Bronschhofen untergebracht, während Verwaltungseinheiten des Bereichs Gesellschaft und Soziales (GS) an der Poststrasse in externen Mietliegenschaften geführt werden.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich die Chance, die Planung eines neuen Werkhofs nicht isoliert, sondern als Teil einer übergeordneten, integrierten Standort- und Flächenstrategie anzugehen. Eine verdichtete Bauweise sowie die Zusammenführung mehrerer städtischer Funktionen an einem Standort könnten dazu beitragen, Investitionen zu bündeln, laufende Mietkosten zu reduzieren und zukünftigen Sanierungsbedarf zu vermeiden.

Der Stadtrat wird gebeten, zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

#### 1. Integration Stadtgärtnerie

- Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass der heutige Standort der Stadtgärtnerie baulich ungenügend ist und mittelfristig einen Neubau oder eine umfassende Sanierung erfordert?
- Wurde oder wird geprüft, die Stadtgärtnerie zwingend in den neuen Werkhof zu integrieren, um einen separaten Sanierungs- oder Ersatzneubau zu vermeiden?
- Falls nein: aus welchen Gründen?

#### 2. Verdichtete Bauweise / Aufstockung

- Wurde geprüft, den neuen Werkhof mehrgeschossig zu realisieren (z. B. Werkhof und Stadtgärtnerie im Sockel, darüber ein oder zwei Geschosse für Verwaltungsnutzungen)?
- Welche Mehrkosten entstehen durch eine solche Aufstockung im Vergleich zu einer eingeschossigen Lösung?
- Wie stehen diese Mehrkosten im Verhältnis zu möglichen Einsparungen an anderen Standorten (Mieten, Sanierungen, Neubauten)?

### 3. Verlagerung des BUV

- Wurde geprüft, das BUV vom heutigen Standort in Bronschhofen in den neuen Werkhof zu verlagern?
- Welche betrieblichen, organisatorischen und finanziellen Vor- und Nachteile sieht der Stadtrat bei einer räumlichen Zusammenführung von Werkhof, Stadtgärtnerei und BUV?

### 4. Nutzung des heutigen BUV-Gebäudes in Bronschhofen

- Welche Flächen würden im heutigen BUV-Gebäude in Bronschhofen bei einer Verlagerung frei?
- Wäre dieses Gebäude aus Sicht des Stadtrats grundsätzlich geeignet, Verwaltungseinheiten des Bereichs Gesellschaft und Soziales (GS) aufzunehmen?
- Welche baulichen oder organisatorischen Anpassungen wären dafür erforderlich?

### 5. Mietverhältnisse an der Poststrasse

- Welche jährlichen Miet- und Nebenkosten entstehen der Stadt Wil aktuell für die Unterbringung von Verwaltungseinheiten des Bereichs Gesellschaft und Soziales (GS) an der Poststrasse?
- Welche Einsparungen ergäben sich bei einer vollständigen oder teilweisen Rückführung dieser Verwaltungseinheiten in städtische Liegenschaften (z.B. nach Bronschhofen)?

### 6. Gesamtwirtschaftliche Betrachtung

- Liegt dem Stadtrat eine Gesamtbetrachtung vor, welche Investitions-, Betriebs-, Mietkosten sowie vermiedene Sanierungen (insbesondere Stadtgärtnerei) gesamthaft gegenüberstellt?
- Falls nein: beabsichtigt der Stadtrat, eine solche Gesamtbetrachtung im Rahmen einer neuen Werkhof-Vorlage zu erarbeiten?

Wil, 29. Januar 2026

Andreas Hüssy  
SVP Fraktion

Interpellation Andreas Hüssy (SVP) – Integrierte, verdichtete Werkhofplanung mit Verlagerung des BUV und Optimierung städtischer Verwaltungsstandorte

	Unterzeichn... JA
Roger Edelmann	<input type="checkbox"/> ✓
Pascal Stieger	<input type="checkbox"/> ✓
Urs Bollinger	<input type="checkbox"/> ✓
Marcel Malgaroli	<input type="checkbox"/> ✓
Daniel Gerber	<input type="checkbox"/> ✓
Alexander Steele	<input type="checkbox"/> ✓
Robin Krähenbühl	<input type="checkbox"/> ✓
Philipp Schönenberger	<input type="checkbox"/> ✓
Harry Huber	<input type="checkbox"/> ✓
Luc Kauf	<input type="checkbox"/> ✓
Büsser Benjamin	<input type="checkbox"/> ✓
Dominik Egli	<input type="checkbox"/> ✓
Sandra Lusti	<input type="checkbox"/> ✓
Reto Gehrig	<input type="checkbox"/> ✓
Marco Albrecht	<input type="checkbox"/> ✓
Michael Sarbach	<input type="checkbox"/> ✓
Lukas Schobinger	<input type="checkbox"/> ✓
Willi Aurich	<input type="checkbox"/> ✓
Patrik T. Lerch	<input type="checkbox"/> ✓